

MONO kündigen vier Konzerte in Deutschland an

Neues Album „Nowhere Now Here“ erscheint am 25.01.2019

2019 steuern Mono auf ihr 20-jähriges Bestehen zu und zeigen keinerlei Zeichen von Müdigkeit. Mit „Nowhere Now Here“ bringt das japanische Post-Rock Quartett um Mastermind Takaakira „Taka“ Goto am 25. Januar das zehnte Album der Bandgeschichte hervor.

MONO aus Japan formierten sich 1999 als vierköpfige Instrumental-Band. Mit ihren einzigartigen, orchestralen Arrangements, die sie in typischer Shoegaze-Manier mit einer gehörigen Portion Noise versehen, erregten sie international Aufmerksamkeit und prägten damit ein ganzes Genre. Doch „Rockmusik“ im weitesten Sinne reicht nicht mehr aus, um das musikalische Schaffen von MONO genauer zu beschreiben.

Der britische NME sagte einst „Mono are making music for the gods“. Monumentale Konzerte mit einem 23-köpfigen Orchester in New York, London und Melbourne bildeten damit nur einen Meilenstein in der Historie der Band. Ihre Welttournee zum zehnten Album umfasst über 150 Shows. Bis heute sind MONO in über 55 Ländern zu Gast gewesen und halten den Titel einer der international erfolgreichsten, japanischen Bands zu sein. Kritiker und Fans sind sich einig: MONO gehören zur absoluten Elite in ihrem Genre. Im Juni 2018 performten MONO auf persönliche Einladung von The Cure's Robert Smith auf dem Londoner „Meltdown Festival“ gemeinsam mit My Bloody Valentine, Nine Inch Nails, Mogwai und den Deftones.

2019 stehen die Zeichen auf Veränderung. Auf „Nowhere Now Here“ erklingen bis zu 30 Orchesterinstrumente und ergänzen sich erstmalig mit elektronischen Elementen, was maßgeblich der Zusammenarbeit mit John McEntire geschuldet ist, mit dem Taka Goto das Projekt „Behind The Shadow Dops“ hervorbrachte. In dem Song „Breathe“ feiert Tamaki ihr Gesangsdebüt. Mit Dahm Majuri Cipolla als neuem Drummer, formte niemand geringeres als Steve Albini das zehn Stücke umfassende, neueste Meisterwerk.

Auf der Tour zum neuen Album werden Mono vom norwegischen Art-Rock Projekt „Arabrot“ sowie der langjährigen Gefährtin und One-Women-Cello Ensemble „Jo Quail“ begleitet.